

Es werde Licht (6/6)

„Gemeinde als Leuchtturm“

Johannes 8,12 + Matthäus 5,14-16 + Matthäus 18,20 + Philipper 2,13-16

Eisbrecher (= erster Einstieg in einer Gruppe)

- Wie sah der schönste Leuchtturm aus, den du je gesehen hast?
- Hast du schon einmal überlegt, Leuchtturmwärter zu werden?
- Wann fühlst du dich in einer Gruppe willkommen?
- Wo hast du zuletzt erlebt, dass jemand wirklich für dich da war?

Persönliche Fragen (zur Eigenreflexion, je nach Offenheit auch zum Austausch geeignet)

- Lebe ich meinen Glauben eher privat oder sichtbar?
- Wo kreist mein Glaube mehr um mich als um andere?
- Wo fordert mich Bonhoeffers Satz persönlich heraus?

„Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Um einen Anfang zu machen, muß sie alles Eigentum den Notleidenden schenken. Die Pfarrer müssen ausschließlich von den freiwilligen Gaben der Gemeinden leben, evtl. einen weltlichen Beruf ausüben. Sie muß an den weltlichen Aufgaben des menschlichen Gemeinschaftslebens teilnehmen, nicht herrschend, sondern helfend und dienend. Sie muß den Menschen aller Berufe sagen, was ein Leben mit Christus ist, was es heißt, „für andere da zu sein“. Dietrich Bonhoeffer

Bibelstelle (Lies oder lest gemeinsam): Philipper 2,13-16

Einsteigerfragen

- Warum hatten die ersten Christen so große Strahlkraft?
- Was bedeutet „kein Murren und kein Streit“ in Philipper 2 praktisch?
- Warum wird Gemeinde schnell zum „Wärterhaus“ statt zum Leuchtturm?

Tiefer bohren

- Wenn unsere Gemeinde morgen nicht mehr existieren würde – wer würde uns vermissen?
- Was müssten wir loslassen, um mehr für andere da zu sein?
- Wie können wir Menschen in allen Berufen ermutigen, dort Licht zu sein?

Challenge der Woche - Ideen:

Tue eine gute Tat, ohne dass jemand es merkt.

Verzichte auf Murren – ersetze es durch Dank.

Lade jemanden ein, der sonst nicht eingeladen wird.

Abschluss: Wer in deinem Umfeld könnte diese Woche dein Licht dringend gebrauchen?